

Fig. 150.

Nach
Vignola.

Kämpfergesims und Archivolte zur korinth. Bogenstellung.

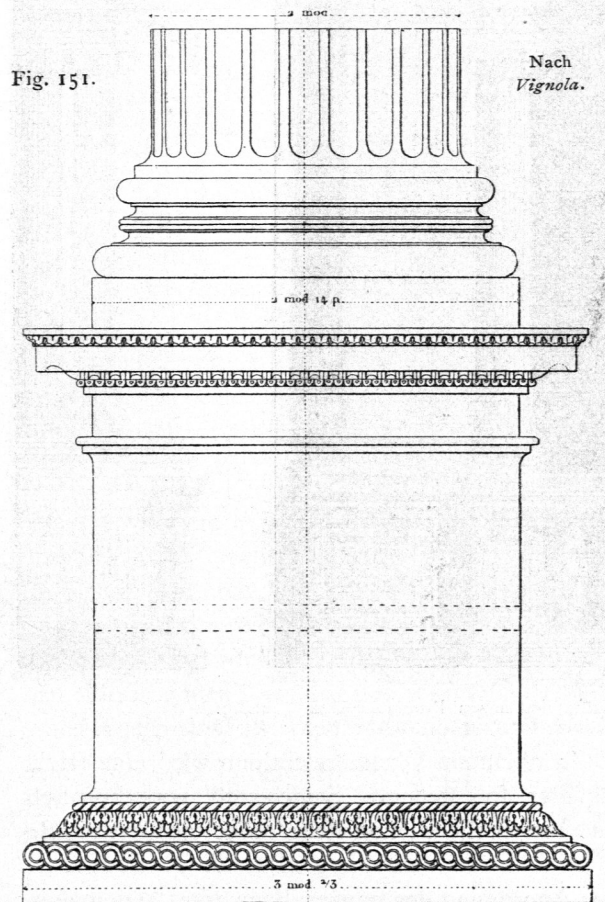


Fig. 151.

Nach
Vignola.

Postament zur korinthischen Ordnung.

ruht vorzugsweise auf dem gleichartigen Maßstab der Profile und der entsprechenden Gleichartigkeit in der decorativen Ausgestaltung.

Der wesentliche Theil des Kämpfergesimses, die vorgehobene Platte, erhält mit der Hängeplatte des Kranzgesimses annähernd gleiche Höhe. Sie wird mit einer feinen Wellenleiste bekrönt und erhält als stützende Formen einfache oder zusammengesetzte Wellenprofile (Fig. 143, 145, 149, 150). Zudem wird nach unten ein Band oder Hals hinzugefügt, welche Form zuweilen in elastischer Biegung gestaltet und mit aufrecht stehenden Blättern verziert wird.

Das Piedestal oder Postament wird als in sich abgeschlossener Körper mit besonderen Fufs- und Bekrönungsformen versehen (Fig. 143, 145, 149, 151). Der Fufs besteht in einer Verbreiterung durch eine massige Platte, die mit dem würfelförmigen Körper durch Wellenleisten, die der hier stattfindenden Function Ausdruck verleihen, verbunden erscheint. Die Bekrönung wird entweder durch eine dünnere Platte mit stützenden und bekrönenden Profilen oder auch durch eine kräftige Simsleiste in Gestalt einer Sima allein gebildet. Der Körper oder Würfel des Postamentes erhält immer mit der Basis-Plinthe der Säule gleiche Breite.

Die Bogenstellung mit vorgefetzten Halbsäulen kann noch reichere Ausbildung erhalten, indem seitlich der Pfeiler unter den Kämpfergesimsen kleine Säulen als Träger der Bogen angebracht werden (Fig. 152 u. 153). Bei dieser Anordnung ist es angezeigt, dem Kämpfergesims die Gestalt eines

149.
Einzelne
Theile.